

## Junge Talente begeistern und Junggebliebene wurden geehrt



Schwäbisch Gmünd (CA)

Mit einem anspruchsvollen Programm gab der Musikverein Herlikofen sein alljährliches Herbstkonzert zum Besten. Den ersten Teil des Konzertabends eröffneten die Music-Kids unter der Leitung von Claudia Abele mit den Stücken „Rolling in the deep“ und „Driving-Test“ inklusive einem Schlagzeugsolo. Das Publikum war schon nach diesem Stück mehr als begeistert. Das gemeinsame Jugendorchester Herlikofen- Hussenhofen unter der Leitung von Heinz König eröffneten ihren Konzertabend mit dem Stück „Jubilee Fanfare“. Weiter ging es mit dem Weinmaster Park“ und der Filmmusik aus „Les Misérables“. Als Zugabe hatten die jungen Musikerinnen und Musiker „The lion sleeps tonight“ vorbereitet.

Das Blasorchester des Musikverein Herlikofen nahm nach einer kleinen Umbaupause auf der liebevoll dekorierten Bühne Platz. Unter der Leitung von Gabriele Bleilinger machte „Mazury Rhapsodie“ -A Journey to Poland - von Alfred Bösendorfer den Auftakt. Weiter ging es mit dem Stück des schweizer Komponisten Christoph Walter „The Walled City Suite“, das auf der Grundlage des allseits bekannten irischen Volksliedes „Londonderry Air“ basiert. Als erster Höhepunkt des Konzertes hatten die Musikerinnen und Musiker das Stück „ Fantasy For Trombone“ von James Curnow vorbereitet. Solist war der zwölfjährige Yannick Groß. Nachdem es für dieses Stück nur ein Arrangement für ein sinfonisches Orchester gab, arrangierte sein Vater Johannes Groß kurzerhand das Stück für Blasorchester. Yannick hatte dieses Stück bereits in diesem Jahr bei Jugend musiziert

vorgetragen und dafür die höchste Punktzahl mit Weiterleitung bekommen. Klasse Leistung!

Vor der Pause gab der Musikverein Herlikofen das Stück „Schloß Orth“ vom österreichischen Komponisten Fritz Neuböck zum Besten. Hier wird nochmals die Geschichte des wohl schönsten Schlosses Österreichs im Traunsee erzählt.

Nach der Pause ging es in den unterhaltsamen Teil über. Mit „Maske in Blau“ einer Operette aus dem Jahr 1937 begann der Musikverein den zweiten Teil des Herbstkonzerts. Dies nicht ohne Grund. Der Musikverein hatte die ehrenvolle Aufgabe zwei aktive Musiker für 60 Jahre aktives musizieren zu ehren. Dies waren Kuno Stegmaier sowie Roland Hägele. Man hatte dieses Stück ausgesucht, da es mit eines der ersten Stücke war , die Kuno Stegmaier und Roland Hägele in der Anfangszeit in der Musikkapelle gespielt hatten. Es lagen leider keine Aufzeichnungen mehr vor, um dies genau zurückzuverfolgen. Wir hoffen, dass uns die Junggebliebenen noch lange als aktive Musiker erhalten bleiben!

Ein weiterer Höhepunkt des Konzertes war sicher das Stück „Toto in Concert“ mit bekannten Titeln wie „Africa“, „I will remember“ und „Rosanna“. Sicher wäre dieses Stück nicht ganz so interessant gewesen, wenn man es nur von Instrumentalisten gehört hätte. Aber die Dirigentin Gabi Bleilinger hatte sich natürlich was dabei gedacht, als sie dieses Stück auswählte. Ein Sänger musste her. Der war schnell gefunden. Robert Schwarz, 15 Jahre. Robert ist Schüler der Adalbert-Stifter Realschule und singt dort auch in der Klassenband und hat schon an

verschiedenen Musicalprojekten mitgewirkt.

Auch hier eine Klasse Leistung!

Weiter ging es mit „Herb Alpert Golden Hits“ arrangiert von Steve McMillan.

Bekannte Stücke wie „A Taste of Honey“, „Spanish Flea“, „Tijuana Taxi“ und „So What's New“ kamen darin vor. Herb Alpert hatte in den 1960er Jahren seine größten Instrumentalhits geschrieben. Mit „Big Band Boogie“ von Kees Vlak verabschiedeten sich die Musikerinnen und Musiker von den Zuhörern. Ein recht swingender Boogie-Woogie mit Raum für einige Improvisationen, der Jung und Alt begeistern wird. Solisten war hier Christian Hägele, Xylophon, Johannes Groß, Tenorsaxophon und Andreas Schleicher, Schlagzeug. Nach diesem Stück war klar, dass das Publikum noch eine Zugabe forderte. Hierfür hatte die Musikkapelle die Polka „Wir Musikanten“ von Kurt Gäble vorbereitet. Mal wieder ging ein Konzert mit abwechslungsreichem Programm zu Ende.

Vereinsvorstand Martin Kaiser bedankte sich bei allen Mitwirkenden, bei den Gastmusikern und übergab Blumensträuße an die Dirigenten. Gleichzeitig bedankte er sich ebenfalls noch bei dem super Publikum.